

Forschungsgemeinschaft elektronische Medien e. V.

Rechenschaftsbericht

2023

vorgelegt von: Charly Schmidt
Vorstandsvorsitzender

vom: 10. Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Verwaltung	2
2.1	Mitgliederzahl	2
2.2	Abuse-Fälle	2
2.3	Einbruchsdelikte	3
2.4	Auswärtige Veranstaltungen	3
3	Finanzen	5
3.1	Einnahmen	5
3.2	Ausgaben	5
3.3	Ausblick	8
3.4	Fazit	8
3.5	Finanzprüfung	8
4	Projekte	9
4.1	Antiviren-Team	9
4.2	FiWaK	9
4.3	ilmpressions	10
4.4	Projekt Office	10
4.5	Tooltime	11
5	Ressorts	12
5.1	Admin	12
5.1.1	Aufgabengebiete im Ressort Admin	12
5.1.2	Personelle Situation	12
5.1.3	Workflow und Dokumentation	12

5.1.4	Aufgaben für das Folgejahr	13
5.2	Broadcast	13
5.2.1	Anfang	13
5.2.2	Anschaffungen	13
5.2.3	Infrastruktur	14
5.2.4	Reparaturen/Ersatz/Verluste	15
5.2.5	iSTUFF	15
5.2.6	Produktionen	15
5.2.7	Ü-Wagen	16
5.2.8	Ausblick	16
5.3	iSTUFF	16
5.4	Marketing	19
5.4.1	Allgemeines	19
5.4.2	Bestellrunde	19
5.4.3	Veranstaltungen, Eventmarketing und Orga	19
5.4.4	Öffentlichkeitsarbeit	20
5.5	Technik	21
5.5.1	Allgemeines	21
5.5.2	WLAN	21
5.5.3	Anbindung der Wohnheime	22
5.5.4	Webhosting Infrastruktur	22
5.5.5	Mitgliederdatenbank	22
5.5.6	Technik-Workshops für Studierende	22
5.5.7	Direktnachrichten	23
5.5.8	Unterstützung von anderen Vereinen	23
6	Zusammenarbeit	24
6.1	TU Ilmenau	24
6.1.1	Universitätsrechenzentrum	24
6.1.2	Technische Unterstützung	24
6.1.3	Streaming von Veranstaltungen	25
6.1.4	Unterstützung durch Spenden	25
6.2	hsf Studentenradio e. V.	27

6.3	Hosting	27
6.4	Technikausleihe	27
7	Fazit	29

1 Einleitung

Die ordentliche Mitgliederversammlung in diesem Geschäftsjahr fand am 07.02.2023 in Präsenz im Hörsaal 2 (Mehrzweckgebäude) der TU Ilmenau statt. Es kandidierten zum Amt des Vorstands des Vereins Charly Schmidt, Timo Kettenbach und Anna Brede. Die ehemaligen Vorstände Franca Bittner und Markus Blank kandidierten nicht erneut.

Alle aufgestellten Kandidaten wurden durch die Mitgliederversammlung gewählt und nahmen die Wahl an. Dabei entschieden sich die Kandidaten für die folgende Ämterverteilung:

- Charly Schmidt (Vorsitzender)
- Timo Kettenbach (stellv. Vorsitzender)
- Anna Brede (Schatzmeisterin)

Die Eintragung des gewählten Vorstands erfolgte aufgrund von Verzögerungen der eintragungsberechtigten Registerstelle (Vereinsregister) nicht im Geschäftsjahr 2023. Nachfragen an das Amtsgericht im Geschäftsjahr blieben unbeantwortet. Die Aktualisierung des Vereinsregistereintrags erfolgte schließlich am 11.01.24.

Die Mitgliederversammlung hat keine Änderung der Satzung beschlossen.

2 Verwaltung

2.1 Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl unterlag den zu Beginn und Ende des Semesters typischen Schwankungen. Die FeM hat mit Stand 31.01.2024 eine Mitgliederzahl von 1931 Mitgliedern mit folgender Mitgliederverteilung vorzuweisen:

- 88 Aktive Mitgliedschaften
- 216 Veteranen
- 3 Ehrenmitgliedschaften
- 1624 Gemeine Mitgliedschaften
 - davon 3 Kurzzeitmitgliedschaften

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit eine Mitgliederstagnation von 2,52%. Die aktiven Mitgliedschaften stagnierten um 22,12%. Dies liegt insbesondere im Abgang von 13 Mitgliedern aus dem Projekt *ilmpressions* begründet aufgrund des Produktionsendes. Weiterhin gab es eine Reduktion um 10 aktive Mitglieder im Ressort Admin aufgrund geänderter Bedingungen zur Vergabe des Mitgliedsstatus. Neun Abgänge von Mitgliedern sind den Ressorts *ISTUFF* und *Broadcast* zuzuordnen.

Um die Abgänge aus dem Ressort Admin und Projekt *ilmpressions* bereinigt, beträgt der Rückgang der aktiven Mitgliederzahlen rund 1,8%.

2.2 Abuse-Fälle

Es kam im Geschäftsjahr 2023 vereinzelt zu Abuse-Fällen in denen die FeM oder einzelne Mitglieder involviert waren. Insgesamt hat sich die Anzahl gemeldeter Systeme leicht erhöht und betroffenen Mitgliedern wurde in den sechs Fällen durch das Antivirenteam geholfen. Fünf weitere gemeldete Abuse-Fälle

betrafen Systeme der FeM. In vier Fällen wurden Fehlkonfigurationen durch die jeweiligen Administratoren behoben und in einem Fall wurde eine alte Instanz einer Projektmanagementsoftware abgeschaltet, da sie aktiv für Angriffe auf externe Systeme genutzt wurde.

Im Geschäftsjahr 2023 gab es einen Fall von Verstößen gegen das Urheberrecht durch ein Mitglied. Dieses wurde durch den Vorstand ermahnt und erhielt eine temporäre Netzsperrung.

Insgesamt wurden zwei manuelle Auskunftersuchen gemäß § 174 TKG durch Strafermittlungsbehörden gestellt. Die angeführten Rechtsnormen umfassten § 176 und § 184 StGB. Beiden Auskunftersuchen wurde durch den Vorstand stattgegeben und Bestandsdaten an Ermittlungsbehörden ausgehändigt.

2.3 Einbruchsdelikte

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 während zwei Einbruchsdelikten Gegenstände der FeM entwendet.

Im August wurde in der Fahrradwerkstatt auf dem Gelände der Wohnheimkomplexe des Studierendenwerks Ilmenau eingebrochen. Dabei wurde ein Switch aus dem Inventar von Ressort Technik entwendet.

Im Dezember gab es zudem zwei Einbrüche in das Außenlager Oehrenstöcker Straße der FeM. Die Taten ereigneten sich am Wochenende um den 10.12.2023 und in der Nacht zum 22.12.2023. Bei den Einbruchsdelikten wurden die Eingangstür sowie Zwischentür und Türen zu den Lagerbereichen gewaltsam geöffnet und drei ältere Panasonic AG-HPX250EJ Camcorder inklusive Equipment in den Taschen aus dem Vereinsinventar entwendet. Nach vollständiger Sichtung der Lagerbestände im Januar 2024 konnten diese als fehlendes Inventar bestätigt werden. Im neuen Geschäftsjahr sollen die beschädigten Türen durch Sicherheitstüren ersetzt sowie weitere Maßnahmen zur aktiven Sicherung des Lagerbereichs unternommen werden. Die entwendeten Camcorder mit Zusatzequipment wurden der Versicherung für Kameratechnik des Vereins angezeigt. Der Vorgang befindet sich beim Versicherer in Bearbeitung und wird voraussichtlich im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres abgeschlossen. Um eine Anschaffung neuwertiger Kameratechnik aus dem versicherten Wert statt identischem Ersatz (Gebrauchtware) der alten Camcorder wurde gebeten.

2.4 Auswärtige Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr 2023 haben Mitglieder den Verein erneut außerhalb von Ilmenau vertreten. So konnte sich die FeM nach außen präsentieren und unsere Mitglieder Wissen für den Verein sammeln sowie

neue Kontakte knüpfen. Die zahlreichen Veranstaltungen, welche trotz weniger aktiven Mitwirkenden durchgeführt werden konnten, sind insbesondere der Mitgliederakquise zugutegekommen.

Exemplarisch einige Veranstaltungen auf denen die FeM im Geschäftsjahr 2023 vertreten war:

- Continental-Cup-Skispringen, Brotterode
- CCC-Camp 2023
- Fridays for Future Kundgebung in Berlin
- International Student Week Ilmenau (ISWI) 2023
- Bergfest 2023
- IKK Season Opening

3 Finanzen

Der Bestand des Umlaufvermögens zum Jahresbeginn belief sich auf 94.746,98 €, davon befanden sich 54.612,60 € auf dem Girokonto, 0,00 € in Handkassen, 0,00 € auf dem PayPal-Konto und 40.117,83 € im Tagesgeldkonto. 16,55 € waren offene Forderungen. Weiterhin waren 680,12 € an Verbindlichkeiten offen.

Zum Ende des Abrechnungszeitraums am 31.12.2023 beläuft sich das Umlaufvermögen auf 137.106,74 €, davon befinden sich 96.988,91 € auf dem Girokonto, 0,00 € in Handkassen, 0,00 € auf dem PayPal-Konto und 40.117,83 € im Tagesgeldkonto. 16,55 € sind offene Forderungen. Weiterhin sind noch 2.904,44 € an Verbindlichkeiten offen.

Der FeM wurde im Geschäftsjahr 2023 die Gemeinnützigkeit mit einhergehender Befreiung von der Körperschaftsteuerpflicht für die Geschäftsjahre 2019 bis 2021 bescheinigt.

3.1 Einnahmen

Die Einnahmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 145.035,78 €. Davon waren 138.553,13 € Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen abzüglich 136,48 € Erstattungen. Der Rest gliedert sich folgendermaßen:

Spenden	6,12 €
Eigenbeiträge Vereinskleidung	1.736,90 €
Impressions	1.946,76 €
FiWaK	2.789,35 €
Pfand Schlüsseltoken	140,00 €

3.2 Ausgaben

Die Ausgaben beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 104.101,39 €, wodurch im Geschäftsjahr 2023 ein Gewinn von 40.794,39 € entstanden ist.

Aus dem Umlaufvermögen müssen noch die restlichen vier Monate des aktuellen Finanzplanungszeitraums (Dezember 2023 bis voraussichtlich Mai 2024) mit geplanten Aufwendungen in Höhe von ca. 65.000,00 € finanziert werden.

Die Ausgaben gliedern sich folgendermaßen auf:

Projekte		18.011,27 €
	FiWaK	3.472,54 €
	ilmpressions	2.696,95 €
	Office	8.028,76 €
	Tooltime	3.813,02 €
Ressorts		48.016,14 €
	Admin	0.0 €
	Broadcast	31.747,54 €
	iSTUFF	14.576,01 €
	Marketing	3.444,52 €
	Technik	1.692,59 €
Veranstaltungen		6.551,90 €
	Weihnachtsfeier	6.551,90 €
Verwaltung		26.503,71 €
	Barzahlen.de	356,84 €
	Bürobedarf	249,96 €
	Datenschutzbeauftragter	0,00 €
	Domains	195,18 €
	Fahrtkosten	270,05 €
	Kontokosten	82,10 €
	Miete	3.480,00 €
	Portokosten	95,07 €
	Sonstiges	744,45 €
	Steuerberater	4.394,80 €
	Tokens	21,99 €
	Verbrauchsbedarf	1.070,66 €
	Versicherungen	10.012,08 €
	Wartungen / Reparaturen	5.530,53 €
Vorstand		2.559,2 €
	Kooperationsverträge	2.000,00 €
	Sonstiges	279,24 €
	Verpflegung	279,96 €

3.3 Ausblick

Es werden zweckgebundene Ansparrücklagen in Höhe von ca. 12.000 € mit in das neue Sommersemester 2024 übernommen. Diese sind u. a. für folgende Aktivitäten und Positionen vorgesehen:

- Rücklage ISWIsion 2024
- Rücklage FiWaK 2024

3.4 Fazit

Die bisherige Finanzpolitik wurde im Geschäftsjahr 2023 größtenteils weitergeführt. Herausgegebene Gutscheine werden jetzt als offene Verbindlichkeiten in der Buchführung festgehalten.

3.5 Finanzprüfung

Die Finanzprüfer haben sich am 28.01.2024 mit dem Vorstand für die Finanzprüfung getroffen. Es wurden die Belege des Geschäftsjahres 2023 gesichtet und stichprobenartig geprüft. Die Finanzprüfer konnten alle gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Der Schatzmeister stand zudem für Fragen zur Verfügung. Die Finanzprüfer empfehlen eine Entlastung des Vorstandes.

4 Projekte

4.1 Antiviren-Team

Aufgabe des Antiviren-Teams (AVT) ist es, das Agieren und die Verbreitung von Malware im FeM-Net zu verhindern. Dabei unterstützt das Team die betroffenen Nutzer im Falle eines Schadsoftwarebefalls und sensibilisiert die Nutzer im sicheren Umgang mit ihren Geräten. Meldungen über einen möglichen Befall erhält das Antiviren-Team zum einen durch das DFN-CERT (Deutsches Forschungsnetzwerk - Computer Emergency Response Team) und zum anderen durch Systeme des Vereins zur Erkennung von Verbindungsanomalien. Bei einer Meldung wird das entsprechende infizierte Gerät in ein virtuelles Quarantäne-Netzwerk verschoben. Anschließend wird der Fall bis zur Freischaltung des Nutzers betreut.

Im Geschäftsjahr 2023 ist Guido Rosenberger als Teamleiter zurückgetreten und hat die Leitung an Charly Schmidt als kommissarischen Teamleiter übertragen.

Die Zahl der Vorfälle ist 2023 mit insgesamt sechs Meldungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Häufige Ursachen für das Tätigwerden des Antiviren-Teams waren Schadsoftwarebefälle und ungewöhnliche Verbindungsmuster von Geräten im Netzwerk. Die häufigsten Arten von Meldungen umfassen die Meldung von Bot-Trojanern auf Endsystemen. Es gab vereinzelte Meldungen auf fehlerhafte Konfigurationen von Systemen. Fünf Meldungen konnten erfolgreich bearbeitet werden und in einem Fall erfolgte keine Antwort des betroffenen Mitglieds.

Für das kommende Geschäftsjahr steht insbesondere die Gewinnung neuer Mitglieder für das Projekt AVT im Fokus sowie die Überarbeitung von Leitfäden und Workflows zur Vereinheitlichung bzw. Vereinfachung der Bearbeitung von Meldungen.

4.2 FiWaK

Das FiWaK beruht auf der Idee, im Sommer verschiedene Vorträge und Workshops im Freien zu halten und damit eine sonst eher unpraktisch erscheinende Umgebung – die freie Natur – als Ort zur Weitergabe von Wissen zu nutzen. Vereinsmitgliedern soll damit ermöglicht werden, in entspannter Atmosphäre

zusammenzukommen, um sich weiterzubilden und auszutauschen. Während der Veranstaltung werden traditionell diverse Vorträge und Führungen angeboten, die diversen Austausch besonders auf fachlicher Ebene initiieren sollten. Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir erneut ein FiWaK im Freizeitheim Dörnfeld organisieren. Damit wird diese Tradition nach der pandemiebedingten Pause fortgesetzt. Durch das Projekt FiWaK konnten aktuell und ehemals aktive FeM-Mitglieder im Sommer 2023 ein Wochenende lang zusammenkommen. Während der Veranstaltung wurden spannende Fachvorträge zu den Themen Virtualisierung, Sicherheit von Mikroprozessoren, Freiwillige Feuerwehr, Pflanzenbewässerung und Bienen gehalten.

4.3 impressions

Das Projekt impressions setzt sich zur Aufgabe, alle zwei Geschäftsjahre einen Spielfilm aus studentischer Hand zu produzieren. Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Film „Medusa“, der unter dem Arbeitstitel „Jagd“ 2022 gedreht wurde, fertiggestellt. Die Premiere fand am 15.07.2023 im Audimax der TU Ilmenau statt. Aufgrund neuer Regelungen bezüglich Raumplanung der TU Ilmenau wäre für die ursprünglich geplante Veranstaltung eine Raummiete im hohen vierstelligen Bereich zu zahlen gewesen. Die Premiere wurde daher durch eine Zusammenarbeit mit dem Hochschulfilmclub durchgeführt unter der Auflage, dass der Eintritt kostenfrei ist. Eine Kompensation für die fehlenden Eintrittsgelder konnte durch ein Sponsoring der Firmen „EasternGraphics“ und „InnoData“ sowie der Kulturförderung des Kulturbeirats der TU Ilmenau realisiert werden. Die Verpflegung wurde in Kooperation mit dem BH-Club des ILSC e. V. und dem Hochschulfilmclub e. V. sichergestellt. Das geplante Gästeziel waren 400 Personen. Während der Premiere durften wir allerdings mehr als 500 Gäste im Audimax der TU Ilmenau begrüßen und weitere Zuschauer verfolgten im parallelen Livestream die Veranstaltung. Die Premiere wurde insgesamt medial gut angenommen und der MDR hat das Thema in eine Radioshow aufgenommen.

Der Film wurde zudem bei auswärtigen Veranstaltungen im STUDIOPARK Kindermedienzentrum Erfurt und im alten Stadtsaal in Speyer gezeigt. Abschließend wurde der Film bei einer Reihe von Film- und Kulturfestivals eingereicht, deren Auswahl im folgenden Geschäftsjahr stattfinden wird.

4.4 Projekt Office

Im Geschäftsjahr 2023 konnten viele der aus dem letzten Jahr noch ausstehenden Renovierungsarbeiten des vorderen Office abgeschlossen werden. Das Ende der Pandemie-Schutzmaßnahmen zu Beginn

des Jahres hat dafür gesorgt, dass das Office als Vereinsheim für unsere aktiven Mitglieder wieder in vollem Umfang wie vor dem Wasserschaden und der Pandemie nutzbar wurde. Dafür waren zu Beginn des Geschäftsjahres noch einige Maßnahmen nötig. So wurde die Elektroinstallation abgeschlossen und dokumentiert sowie die KNX-Programmierung durchgeführt, sodass Licht und Medientechnik über die verbauten Taster und Touchpanel zentral gesteuert werden können. Ebenfalls wurde ein neuwertiges Sofa aufgebaut, die Medientechnik fertiggestellt und die Küche vervollständigt. Zudem wurden im Sofabereich USB-C-Netzteile verbaut, um ein einfaches Laden von Geräten ohne zusätzliche Netzteile zu ermöglichen. Verwaltungsseitig wurden neue Regelungen beschlossen, die Straßenschuhe im vorderen Office möglichst gegen (eigene) Hausschuhe zu tauschen, damit die Reinigung der Räume weniger Aufwand erfordert und der Aufenthalt angenehmer gestaltet wird. Dafür wurde insbesondere am Eingang ein neues Schuhregal aufgestellt.

Ebenfalls vorangetrieben wurde der Ausbau der Elektrik in den neuen Schnitträumen, die während des initialen Ausbaus der Räumlichkeiten noch nicht vollständig umgesetzt wurde. Die ausstehenden Arbeiten in den Schnitträumen werden im nächsten Geschäftsjahr abgeschlossen.

4.5 Tooltime

Das Projekt Tooltime konnte in diesem Geschäftsjahr nur wenig aktive Mitarbeit organisieren und hat sich vornehmlich um den Erhalt und Wartung der Werkstatt gekümmert. Diese wurde von anderen Projekten und Ressorts ausgiebig für verschiedene wichtige Vereinstätigkeiten genutzt, wie etwa die Office-Renovierung, die Verlegung neuer Glasfaserkabel auf dem Campus und diverse andere Reparaturen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde der 3D-Drucker gewartet und wieder in Betrieb genommen. Dieser wurde ausgiebig für kleinere Reparaturen und Erstellung von Ersatz- oder Behelfsteilen genutzt. Da der aktuelle Drucker allerdings einige Alterserscheinungen aufweist und der Hersteller inzwischen nicht mehr als Firma existiert, wurde mit dem Bau eines neuen 3D-Druckers begonnen.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres sind höhere Kosten durch eine lebenslange Qualitätsgarantie des Lasercutters angefallen. Diese sind durch eine Mahnung für eine unbekanntete Rechnungsnummer in der Finanzverwaltung aufgefallen. Der Vertrag über die Qualitätsgarantie wurde während des Kaufs des Lasercutters abgeschlossen und erhielt eine Modalität, dass die ersten 24 Monate kostenfrei sind mit nachfolgenden Kosten von 80 Euro pro Monat, zahlbar für ein gesamtes Jahr. Da der Vertrag allerdings nicht rechtzeitig gekündigt wurde, sind über 800 Euro Kosten für die Qualitätsgarantie im Geschäftsjahr 2023 angefallen. Der Vertrag wurde zum 31.12.2023 rechtswirksam gekündigt.

5 Ressorts

5.1 Admin

5.1.1 Aufgabengebiete im Ressort Admin

- Aufnahme von neuen Mitgliedern
- Kündigungen/Mahnungen/Zwangskündigungen bearbeiten
- Bearbeitung von Anträgen zu ruhenden Mitgliedschaften
- Freischaltung von Netzwerkendgeräten, sowohl kabelgebunden als auch WLAN
- Lösung von Netzwerkproblemen

5.1.2 Personelle Situation

In den meisten Blöcken stehen den Mitgliedern mit Abschluss des Geschäftsjahres zwei bis vier Admins zur Verfügung.

Henrik Dittmann blieb weiterhin Leitung des Ressorts und Sebastian Speitel ist als Leitung zurückgetreten. Damit hat das Ressort Admin derzeit nur einen Ressortleiter.

Personeller Bedarf besteht aktuell insbesondere in den Blöcken A, B, H, I, P und CJD. Anwerbungsversuche für neue Admins waren nur zum Teil erfolgreich, da die Fluktuation der Bewohner in den Wohnheimen recht hoch ist. Aufgrund vergangener Probleme mit einigen Admins soll in Zukunft mehr auf eine entsprechende Qualifikation neuer Admins geachtet werden.

5.1.3 Workflow und Dokumentation

Im Admin-Wiki wurden weitere Workflows bezüglich neu aufgetretener Probleme hinzugefügt. Für die Nutzer wurden zudem mehrere Anleitungen angelegt, welche öffentlich erreichbar sind. Die Textbau-

steine im Ticket-System wurden erweitert.

5.1.4 Aufgaben für das Folgejahr

Es besteht weiterhin die Aufgabe des letzten Geschäftsjahres, die Digitalisierung weiter voranzutreiben. Ein Ziel für die Zukunft ist es zudem, die Mitgliedsregistrierung durch einen Uni-Login am MyInfo-Portal zu automatisieren. Dies würde viel Arbeit im Ressort einsparen und den Papieraufwand insbesondere für die Archivierung reduzieren.

5.2 Broadcast

5.2.1 Anfang

Das Geschäftsjahr 2022 verlief für das Ressort Broadcast ähnlich zu den vergangenen Geschäftsjahren. Immer noch prägten der Mangel an Mitwirkenden die Aktivitäten, was sich vor allem in der ersten Jahreshälfte bemerkbar machte. Die Bemühungen des Ressorts liegen weiterhin darauf den neuen Produktionsstandard durchgehend in allen Produktionsarten zu etablieren. Durch die gewohnte gute Zusammenarbeit mit ISTUFF und den anderen Teilen des Vereins konnten einige Veranstaltungen realisiert werden und auch einigen neuen Mitgliedern der FeM ein erster Einblick in die Welt der Liveproduktion gegeben werden. Vor allem bestehende Mitglieder konnten sich in diesem Geschäftsjahr erstmals für die Tätigkeiten des Ressorts begeistern.

5.2.2 Anschaffungen

Neuanschaffungen im Geschäftsjahr 2023 waren unter anderem neue Glasfasertrömmeln für längere Distanzen sowie 50 Meter Glasfaserkabel für kürzere Distanzen, welche auf Veranstaltungen für vielseitige Zwecke einsetzbar sind. Der primäre Einsatzzweck liegt unter anderem im von der Firma Riedel Communications bereitgestellten Mediennetzwerk „MediorNet“. Um in Zukunft auch von weiter abgelegenen Orten in einer hohen Qualität übertragen zu können, wurde ein 5G fähiger Mobilfunk-Router angeschafft. Für den Umbau auf 1080p50 Standard im Übertragungswagen (Ü-Wagen) wurden zudem weitere Capture Karten angeschafft. Da die älteren Minicam-Modelle im Inventar mittlerweile zunehmend Probleme verursachen, wurde als Nachfolger für diese ein ähnliches neueres Modell des gleichen Herstellers beschafft.

Da im Verlauf der Zeit die seit 2016 im Ü-Wagen verbaute MAZ immer mehr Probleme verursachte, wurde diese im dritten Quartal durch ein Nachfolgeprodukt ersetzt. Die neue MAZ stellt aber nicht nur einen Ersatz, sondern auch eine Verbesserung dar. Mit dieser wird es in Zukunft möglich sein, zusätzlich zur Programmsumme auch weitere Videosignale aufzuzeichnen. Dadurch steht in der Nachbearbeitung einer Live-Produktion noch einmal zusätzliches Material zur besseren Produktion zur Verfügung. Als weitere Verbesserung wurde eine modernere Videokreuzschiene angeschafft. Diese wird die zwei bestehenden Geräte halber Größer der gleichen Modellreihe ersetzen und als ein zentrales System das Video-Routing vereinfachen.

Um auch bei kleinen Produktionen, welche ohne den Ü-Wagen durchgeführt werden, Ton mischen zu können, wurde ein kleineres Tonmischpult gekauft. Dieses Pult ist insbesondere mit unseren bisherigen Stageboxen und anderen Geräten mit DANTE Standardkonformität kompatibel, wodurch es sich flexibel in verschiedenen Situationen einsetzen lässt ohne zusätzliches teures Zubehör.

5.2.3 Infrastruktur

An der Infrastruktur haben sich im Geschäftsjahr nur kleinere Neuerungen ergeben. Nach einem Ausfall der Kreuzschiene im Sendeschränk der Sendeanlagen wurde der Gesamtumbau der Infrastruktur weiter geplant und eine temporäre Reparatur für die derzeitigen Zwecke umgesetzt. Hierbei wurde eine Videokreuzschiene des Herstellers Blackmagic Design verbaut, welche als Ersatzmaterial vorhanden war. Da die defekte Kreuzschiene aus der gleichen Modellreihe stammt, ist der Ersatz auch mit der bestehenden Steuerungslogik der Sendeinfrastruktur kompatibel. Damit wurde der alte Zustand vorübergehend wiederhergestellt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der DVB-T Sender der FeM mangels Verfügbarkeit ehrenamtlich Verantwortlicher gegenüber der Bundesnetzagentur und ungelöster technischer Probleme eingestellt. Insbesondere zunehmend stärker auftretende Temperaturprobleme im Sendeturm und ungeklärte Probleme mit der Kühlung beeinflussen den Modulator negativ und sorgten bereits mehrfach für Sendeausfälle. Die weitere Verbreitung des Programms (insbesondere iSTUFF) wird über den Webstream der Sendeinfrastruktur der FeM, YouTube, Twitch, Social Media und Einspeisung in Kabelnetze sichergestellt. Insgesamt war der DVB-T Sender kaum maßgeblich für die Verbreitung des Programms und primär für die Forschung relevant.

5.2.4 Reparaturen/Ersatz/Verluste

Wo produziert wird, kommt es natürlich auch immer zu Defekten und Verlusten. Diese traten im Geschäftsjahr 2023 leider häufiger auf. Im Februar wurde während einer Produktion einer unserer Camcorder beschädigt, welcher nach einigen Monaten Wartezeit vom Hersteller repariert wurde. Im Verlauf des Jahres traten zudem immer wieder Defekte an den neuen Kamerastativen auf. Die Reparatur dieser haben wir größtenteils selbst übernommen. Im Juli traf ein Defekt die Hälfte des im Ü-Wagen verbauten Recording-Systems. Ein Atomos Shogun Studio war nicht mehr anzusteuern, wodurch Streamaufzeichnungen erschwert wurden. Als Ersatz wurde im Dezember das Nachfolgegerät beschafft, welches im kommenden Geschäftsjahr das alte Recording-System ablöst. Im September trat ein Defekt in der Video-Matrix im Sendeschränk der Sendefunktion auf. Dies führte zu einem eintägigen Ausfall des iSTUFF-Fernsehprogramms bis die Signalkette dann wiederhergestellt wurde. Nach einigen Wochen wurde ein temporärer Ersatz für die defekte Video-Matrix verbaut, welcher in Zukunft bei einem Umbau der Infrastruktur ersetzt werden soll. Zuletzt kam es kurz vor Jahreswechsel zu einem Defekt im Ü-Wagen verbauten Tonmischpult. Wenige Tage später wurde das Gerät an eine Reparaturwerkstatt zur Reparatur gegeben. Diese erfolgt im neuen Geschäftsjahr.

5.2.5 iSTUFF

Wie in all den Jahren seines Bestehens und die seiner Vorgängerressorts hat Broadcast auch in diesem Geschäftsjahr wieder nach Kräften die Produktionen des Schwesterressorts iSTUFF unterstützt. Vor allem wurde beratend eingegriffen und es wurde bei der Anschaffung spezieller Wünsche von iSTUFF unterstützt. Weiterhin ist das Ressort Broadcast beratend tätig geworden über die vorhandenen Produktionsmittel und wie sich diese bei von iSTUFF entwickelnden Formatideen zielführend einsetzen lassen.

5.2.6 Produktionen

Trotz des geringen Mitgliederstandes im Ressort, besonders zu Beginn des Jahres, konnten dennoch einige Events durchgeführt werden:

- Continental-Cup Brotterode am 24.02.2023
- Hörsaalslam am 19.04.2023
- Seifenkistenrennen und Dancing Bash der Bergfestwoche am 03.07.2023

- SUJ Movie Night am 09.07.2023
- CCCamp23 am 15.08.2023
- Fridays for Future Kundgebung in Berlin am 15.09.2023
- Erstgrillen des StuRa am 01.10.2023
- IKK Season Opening am 11.11.2023
- Nikolausvorlesung des FSR-IA am 07.12.2023
- Professoren lesen Weihnachtsmärchen am 11.12.2023

5.2.7 Ü-Wagen

Am Übertragungswagen gab es im Geschäftsjahr 2023 keine größeren Veränderungen. Lediglich neue Reifensätze wurden vor dem Einsatz zum Continental-Cup montiert. Vor den ersten Produktionen des Jahres wurde bereits mit dem Ausbau für den 1080p50 Produktionsstandard begonnen. Der Ausbau wird kommenden Geschäftsjahr fortgeführt werden. Insgesamt wurden mit dem Ü-Wagen im Geschäftsjahr für Produktionen sowohl auf dem Campus als auch in ganz Deutschland 1877 Kilometer zurückgelegt.

5.2.8 Ausblick

Im kommenden Geschäftsjahr wird der Fokus weiterhin in der Gewinnung neuer aktiver Mitglieder für die Tätigkeiten des Ressorts und die Liveproduktion von Video liegen. Der Umbau der Sendeinfrastruktur für das Programm des Senders iSTUFF wird einen weiteren großen technischen Schwerpunkt darstellen. Nachdem die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie aufgehoben wurden, wird es spannend und herausfordernd sein, neue Events und Veranstaltungen am Campus der TU-Ilmenau, im Ort oder auch im Umland mit unserer Expertise unterstützen zu können.

5.3 iSTUFF

Im Geschäftsjahr 2023 agierte der Ilmenauer Studierendenfernsehfunk (iSTUFF) als integraler Bestandteil der Forschungsgemeinschaft elektronische Medien. In diesem Zeitraum wurden vielfältige Kooperationen gepflegt, wie etwa die Kooperation mit dem Institut für Medientechnik (IMT) der Technischen

Universität Ilmenau. Von diesem wird iSTUFF insbesondere durch Technik und die Nutzungsmöglichkeit des Medienlabors 2 unterstützt. Des Weiteren wurde die enge Zusammenarbeit mit der Universität gestärkt durch z. B. der erneuten Unterstützung der Kinderuni sowie der Nikolausvorlesung.

Zusätzlich zur bereits erfolgreichen Durchführung der Praxiswerkstatt im Wintersemester 22/23 in Zusammenarbeit mit dem IfMK, wird diese nun erneut im Sommersemester 23 und Wintersemester 23/24 angeboten und stellt somit eine weitere Möglichkeit für den Studiengang angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaften dar, dieses Modul im Studiengang zu absolvieren. Die Praxiswerkstatt steht neben den Angeboten des Radio hsf (Hochschulfunk) und weiteren studentischen Vereinen zur Verfügung.

Im Sommersemester 2023 wurden insbesondere einige Probleme mit dem Fernzugriff auf Stagesysteme für die Programmplanung behoben. Neben diesen Punkten trafen sich die Chefredaktion sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester regelmäßig, um über relevante Themen im Ressort zu beraten. Darunter fielen unter anderem die Organisation eines Workshopdays für Studierende der TU Ilmenau, um ihnen Einblicke in die Arbeit des iSTUFF zu geben und sie für den Verein zu begeistern. Auch Workshops für die Studierenden der Praxiswerkstätten, um zentrale Punkte in Bezug auf den Umgang mit Technik und den Workflows im Verein zu erklären, wurden organisiert. Diese Workshops wurden gut angenommen und unterstützten die neuen Mitglieder bei den ersten Schritten im Verein. Des Weiteren fand eine Einführung im Medienlabor 2 statt, um den Formaten des iSTUFF die Nutzung dieser Räumlichkeiten zu ermöglichen.

Wie die Jahre zuvor arbeitete das Ressort eng mit dem Ressort Broadcast zusammen. Etwa bei Produktionen wie dem Dancing Bash, der ISWI oder der Nikolausvorlesung des Fachschaftsrats IA. Mit dieser Hilfe und in Kooperation mit dem hsf Studentenradio e. V. wurde die gesamte International Student Week in Ilmenau (ISWI) 2023 filmisch und medial begleitet.

Über das Jahr hinweg wurden im iSTUFF folgende Sendungsprojekte erschaffen bzw. durchgeführt: „sPiTV“, „Level Up“, „NightStuff DELUXE“ und der Kurzfilm „Ilmenau.“.

Bei dem Format „sPiTV“ handelt es sich um einen filmischen Veranstaltungskalender, der neben aktuellen Veranstaltungstipps auch Beiträge mit zahlreichen Informationen vom Campus, aus ganz Ilmenau und der Umgebung zeigt. Das Format überzeugte erneut mit konstanter Produktion von Beiträgen und den Campus-News, während sie an ihrer Umbenennung arbeiteten und erste Konzepte zu Grafiken erstellten. Weiterhin zeigte sich das Format erneut als wertvoll bei der Integration und Schulung neuer Mitglieder in Redaktion, Produktion und Postproduktion. Auch die jährliche Erstiwochen-Folge wurde wieder in Kooperation mit dem Stura, dem Referat ErstiWochenOrga produziert.

Das Gaming-Format „LevelUp“ beschäftigt sich weiterhin mit Videospiele und Let's Plays. Der Pod-

cast „LevelSchnack“ pausierte im Sommersemester und wurde nicht direkt mit der nächsten Staffel fortgeführt. Das Format konnte sich um eine Akquirierung auf der Caggtus 2023 bemühen und von dort viele Eindrücke liefern.

Die Late-Night-Show „NightStuff DELUXE“ entstand aus der ehemaligen Show „NightStuff“ und bekam neue Impressionen insbesondere durch neue Mitglieder. Im Sommersemester wurde die große Latenight-Show des Formats, welche im Wintersemester 22/23 im Medienlabor 2 produziert wurde, geschnitten. Des Weiteren wurde im Wintersemester eine Weihnachtssondersendung veröffentlicht.

Außerhalb von den bisherigen Formaten entstand im Sommer 2023 das Projekt „Ilmenau.“. Dabei handelt es sich um einen Kurzfilm, welcher als Pilotprojekt für weitere Kurzfilmproduktionen dienen soll.

Zum Semesterschluss für das Sommersemester 23 wurde die Spät-Sommer-Super-Sonnen-Spezial-Sonder-Sendung 2023 produziert und aufgezeichnet. Hierbei wurden Gäste aus verschiedenen Vereinen und Projekten eingeladen, um das Semester Revue passieren zu lassen. Neben den Interviews wurde mit den Gästen auch Studiospiele gespielt.

Das Marketing-Team zeigte sich erneut als wichtige Schnittstelle für die Repräsentation der FeM nach außen. Der iSTUFF war bei mehreren Uni-Veranstaltungen präsent, unter anderem der Erstiwoche und dem Vereinachtsmarkt. Neben der Moderation der Mailinglisten, dem Bewerben von Beiträgen und der Moderation von Kommentaren auf Social Media, unterstützte das Marketing-Team das Format sPiTV bei der Publikation eines Adventskalenders. Zudem wurde im zweiten Quartal eine ressortinterne Party durch das Marketing-Team organisiert. Diese wurde in Kooperation mit dem ILSC e. V. durchgeführt und wurde im bh-Club veranstaltet.

Die Abonnentenzahl des YouTube-Kanals wird stetig beobachtet und liegt bei 6930 Abonnenten (Stand 16.01.24). Ein Plus von rund 200 Abonnenten im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr. iSTUFF zählt etwa 45 aktive Mitglieder, die in den verschiedenen Bereichen tätig sind und sich mit eigenen kreativen Ideen in den Verein einbringen. Dies lässt insbesondere darauf hoffen, dass auch das kommende Geschäftsjahr ein produktives Jahr für iSTUFF wird. Die im vergangenen Geschäftsjahr veranstalteten spärlich genutzten Get-together wurden im Geschäftsjahr 2023 ausgeweitet und verbessert. So wurden einige interne Meetings veranstaltet, bei denen alle Vereinsmitglieder eingeladen waren. Es wurden etwa gut besuchte Karaoke-, Film- und Grillabende veranstaltet.

Neben verschiedenem Material für Setgestaltung und Deko-Artikeln wurden mit den Ausgaben im Ressort weitere Technik angeschafft. Darunter etwa:

- neue SD-Karten
- UV-Desinfektionsbox für Mikrofonzubehör (z. B. Windschutz)

- Moderne Hardware für die Schnittrechner
- Neue Kopfhörer
- Funkschärfeset
- Monitorboxen und Subwoofer für den Audioschnitt

5.4 Marketing

5.4.1 Allgemeines

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres wurde die Ressortleitung von Laura Wehner übernommen. Daraufhin haben sich einige Aktive aus anderen Ressorts sowie aus dem iSTUFF Marketing-Team gefunden, welche das Ressort Marketing unterstützt haben. Die aktiven Mitglieder waren vor allem auf Treffen anwesend und trugen damit zur demokratischen Entscheidungsfindung im Ressort bei. Auch in Hinblick auf die Weihnachtsfeier und deren Durchführung war das Team eine große Unterstützung, da die Marketingleitung selbst ab dem vierten Quartal aus beruflichen Gründen nicht mehr in Ilmenau war. Im Bereich Social Media wurde zudem von Veteranen des Vereins unterstützt. In der Außenrepräsentation zeigte der Verein Präsenz bei fast allen Clubgeburtstagen und vermehrt am Campus und bei dort angesiedelten Veranstaltungen.

5.4.2 Bestellrunde

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Bestellrunde für Vereinsmerchandise (etwa T-Shirts, Pullover, Tassen) durchgeführt und eine zweite begonnen, die im kommenden Geschäftsjahr in Auftrag gegeben wird. Alle Bestellungen sind bereits eingegangen und wurden bezahlt. Im Zuge der ersten Bestellrunde wurde der neue Shop mit der Software Pretix fertiggestellt und kann fortan für weitere Bestellrunden verwendet werden. Zudem wurden Schlüsselbänder mit Karabiner als frei verfügbarer Merch für die Öffentlichkeitsarbeit angeschafft. Weiterhin gab es in Kooperation mit der Erstiwoche eine Bestellrunde für bestickte Caps mit iSTUFF oder FeM Logo. Die Caps wurden von allen Mitgliedern vollständig selbst bezahlt.

5.4.3 Veranstaltungen, Eventmarketing und Orga

Der Fokus des Marketingteams lag primär auf vereinsinternen Veranstaltungen (Socializing), um die Mitglieder der verschiedenen Ressorts wieder näher zusammenzubringen. Dafür wurden einige Events

organisiert, wie etwa mehrere gemeinsame Grillabende, Karaokeessions, ein Freibadausflug und der alljährliche Weihnachtsmarktausflug. Die Veranstaltungen wurden gut angenommen und besucht. Das Feedback fiel insgesamt positiv aus und die aktiven Mitglieder schienen sich über die Angebote zu freuen.

Am 09.12.2023 fand zum ersten Mal seit 2019 wieder eine Vereinsweihnachtsfeier im Gasthof Hubertus in Erfurt statt. Das Organisationsteam war klein und die beteiligten Mitglieder waren noch nie an der Planung einer Weihnachtsfeier beteiligt gewesen, weshalb sich auf das Nötigste beschränkt wurde. So wurden beispielsweise keine Spiele geplant, allerdings erklärten sich zwei Veteraninnen dazu bereit Spiele zu organisieren. Es wurde ein freiwilliges Wichteln organisiert und Musik zum Tanzen gespielt. Außerdem hielten der Vorstand und die iSTUFF-Ressortleitung jeweils traditionsgemäß eine Rede. Für Gäste aus Ilmenau wurde ein Shuttle angeboten. Das Buffet sowie die Getränkepauschale wurden durch den Verein übernommen.

Durch falsche interne Kommunikation im Gasthof wurden allerdings sämtliche Getränke ausgeschenkt und auf Kosten des Vereins zusammengefasst. Geplant war allerdings lediglich, dass der Verein nur für eine Getränkepauschale mit Bier, Wein und Softdrinks aufkommt. Das Budget wurde durch den geringen Ausschank anderer Getränkearten als die ursprünglich geplanten nicht überschritten.

Viele der Mitglieder und eingeladenen Gäste freuten sich, dass die Weihnachtsfeier wieder stattfinden konnte und lobten das Team für die investierte Arbeit.

5.4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Der Tag der offenen Tür der TU Ilmenau fand am 22.04.2023 statt. Auch der Verein war dort mit einem Stand und Merch sowie einer Aufführung von iSTUFF-Produktionen vertreten. Obwohl die personelle Besetzung sehr spärlich ausfiel, liefen Aufbau und Standbetreuung problemlos. Obwohl das Interesse insgesamt gering ausfiel, war der Eindruck der Besucher positiv.

Die FeM war mit den Ressorts iSTUFF, Impressions und Technik bei der Vereinspräsentation im dritten Quartal in der Campus-Sporthalle vertreten. Dabei war vor allem der Kameraaufbau ein Magnet für neue Studierende, durch den sich einige Gespräche ergaben. Insgesamt war viel Interesse bei den neuen Studierenden zu erkennen.

Der Verein hatte wie in den Geschäftsjahren zuvor ebenfalls einen Stand bei der Stadtrallye. Dieser befand sich direkt vor den Vereinsräumen. Neue Studierende konnten unter anderem „Wo bin ich?“ spielen. Dabei musste eine Person vor einem Greenscreen-Aufbau stehen und die Gruppe konnte auf einem Bildschirm die Person vor einem bekannten Monument, Wahrzeichen oder Ort sehen. Die Person

vor dem Greenscreen-Aufbau sollte dann erraten, wo er/sie sich befand.

Auch beim Workshopday der Erstiwoche war der Verein in diesem Geschäftsjahr vertreten. Es wurden von den Ressorts iSTUFF und Technik zwei Workshops angeboten, welche von Mitgliedern der Ressorts durchgeführt wurden. Die Angebote wurden überdurchschnittlich gut angenommen und erhielten positives Feedback. Der Workshop des Ressorts iSTUFF war der teilnehmermäßig größte an diesem Tag.

5.5 Technik

5.5.1 Allgemeines

Die Hauptaufgabe des Technik-Teams ist der Betrieb und der Ausbau der aktiven und passiven Netzwerktechnik auf dem Campus. Dabei unterstützen wir Vereine am Campus durch die Bereitstellung und Installation von Netzwerktechnik. Die seit 2018 betriebene neuen WLAN-Infrastruktur wurde erneut weiter ausgebaut. Daneben bemühen wir uns um Wissensweitergabe in den Bereichen Netzwerktechnik und freie Software an Studierende.

In diesem Geschäftsjahr konnte durch eine Spende der Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz (AGDSN) des Studentenrates der Technischen Universität Dresden, über acht Enterprise Switches des Herstellers Aruba Networks inklusive Zubehör, das Inventar an Netzwerktechnik zum Ausbau des Campusnetzes aufgestockt werden.

5.5.2 WLAN

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Ausbau des Aruba-WLAN fortgesetzt. Dabei wurden vereinzelt neue Access Points in verschiedenen Häusern verbaut, um Lücken in der Abdeckung des Netzes zu schließen. Der geplante Ausbau des Haus K auf dem Campus der TU Ilmenau mit Aruba-WLAN-Technik im Geschäftsjahr hat aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden können. Der Ausbau ist auf das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres verschoben worden. Mit Fertigstellung des geplanten Ausbaus, wird in allen Wohnheimen auf dem Campus eine flächendeckende Abdeckung mit WLAN existieren. Ausgenommen sind lediglich die Häuser A, B und D, welche in den kommenden Jahren vom Studierendenwerk Thüringen kernsaniert werden.

Der Austausch der bisherigen, eigen entwickelten WLAN-Lösung war aufgrund gestiegener Anforderungen an die Übertragungsgeschwindigkeit nötig geworden.

5.5.3 Anbindung der Wohnheime

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde damit begonnen die Wohnheime C und K mit 10 Gigabit Hausanschlüssen anzubinden. Die Spleißarbeiten im Haus C wurden im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen, womit dieses Wohnheim nun mit 10 Gigabit an das Campusweite Vereinsnetz angebunden ist. Für das kommende Geschäftsjahr ist geplant, Haus K als letztes ausstehendes Wohnheim ohne 10 Gigabit Anbindung an die neu verlegten Leitungen anzubinden. Die Arbeiten dazu werden im ersten Quartal 2024 abgeschlossen.

5.5.4 Webhosting Infrastruktur

Das neue Webcluster, von welchem die Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr begonnen hat, ist in der ersten Jahreshälfte in Betrieb gegangen. Es wurden bereits ein Großteil der Webspaces umgezogen. Für das kommende Geschäftsjahr ist geplant, die übrigen Webspaces auf das neue Webcluster zu migrieren und das alte abzuschalten.

5.5.5 Mitgliederdatenbank

Im zweiten Quartal wurde verstärkt die Arbeit an der Mitgliederdatenbank des Vereins aufgenommen, welche die Daten über sämtliche Mitglieder im Verein und Geräte im FeM-Net verwaltet. Zudem übernehmen nachgelagerte Systeme die Konfiguration der DNS- und DHCP-Server sowie die Authentisierung der WLAN-Geräte. Diese Arbeit wurde im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt und es konnten neue Entwickler unter den neuen Studierenden gefunden werden. Durch die Weiterentwicklungen seit 2022 wurden die Qualität des Codes und die Dokumentation signifikant verbessert, was insbesondere den Einstieg für neue Entwickler vereinfacht.

5.5.6 Technik-Workshops für Studierende

Wie bereits in den vorherigen Geschäftsjahren wurde durch das Technik-Team für neue Studierende der TU Ilmenau ein Workshop veranstaltet, in dem die Grundlagen der Netzwerktechnik praktisch vermittelt wurden. Die Teilnehmenden konnten erlernen, wie von Grund auf eine Verbindung zum Internet hergestellt wird. Vom Fertigen des eigenen Netzkabels bis zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen eines kleinen Computers wurde praktisches Wissen vermittelt. Der Workshop wurde auch in diesem Jahr wieder sehr positiv aufgenommen. Ein Teilnehmer konnte erfolgreich für die Mitarbeit im Technik-Team begeistert werden.

5.5.7 Direktnachrichten

Die Kommunikationssoftware Mattermost wird seit 2021 produktiv im Verein eingesetzt. Die vereinsinterne Kommunikation ist dadurch im Vergleich zu E-Mails unmittelbarer geworden und auch über den Verein hinaus wurde Mattermost zur Koordination kleinerer Projekte am Campus eingesetzt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde zudem noch ein Matrix-Server implementiert, welcher eine Anbindung an den Mattermost-Server besitzt und ein weiterer Schritt in der Verwendung moderner unabhängiger und selbstgehosteter Kommunikationslösungen im Verein ist. Jedoch wirkt sich, wie schon bei Mattermost, auch bei Matrix die schnellere Kommunikation auf die Nachvollziehbarkeit aus. Deswegen setzt die FeM als Hauptkommunikationsmittel weiterhin auf E-Mails.

5.5.8 Unterstützung von anderen Vereinen

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren hat das Technik-Team anderen Vereinen und Initiativen Infrastruktur bereitgestellt.

Dazu zählen neben der Netzwerkinfrastruktur und Diensten auch das Hosten von Webseiten für folgende Vereine und Initiativen in Ilmenau: Studierendenrat und Fachschaftsräte der TU Ilmenau, Second Unit Jazz vom Akademischen Orchester der TU Ilmenau, ISWI e. V., Hochschulfilmclub e. V., Baracke 5 e. V., SV Germania Ilmenau e. V., SWING an der TU Ilmenau e. V., student consulting ilmenau e. V., Kulturelle Koordinierung e. V.

6 Zusammenarbeit

6.1 TU Ilmenau

Auch im Geschäftsjahr 2023 wurde wieder eng mit der TU Ilmenau zusammen gearbeitet, insbesondere mit dem Institut für Medientechnik und dem Rechenzentrum.

Weiterhin wurde die Forschungsgemeinschaft elektronische Medien in die Liste anerkannter studentischer Initiativen der TU Ilmenau des Studierendenrates aufgenommen.

6.1.1 Universitätsrechenzentrum

Die FeM pflegt weiterhin gute Kommunikation zum Universitätsrechenzentrum der TU Ilmenau. Ein Treffen zwischen der Leitung des Rechenzentrums und des Vorstands fand aufgrund von Mangel an Themen und der hohen Auslastung der Universitätsmitarbeiter durch den Umzug in eine neue Liegenschaft in diesem Geschäftsjahr nicht statt. Im kommenden Geschäftsjahr ist auch aufgrund gesteigerter Aktivitäten im Netzausbau des Vereins ein Treffen angedacht. Die ständige Kommunikation verlief weiterhin positiv, beispielsweise wurden weitere Tiefbau- und Netzwerkumbaumaßnahmen durch die FeM mit dem Rechenzentrum abgestimmt.

Im vergangenen Jahr hat uns allerdings auch die traurige Nachricht erreicht, dass der ehemalige Leiter des Universitätsrechenzentrums und langjähriger guter Freund des Vereins und vieler Mitglieder Günter Springer im Juni verstorben ist. Erst durch Günter wurde die FeM als Verein das, was sie heute ist und ohne seine langjährige Mithilfe, insbesondere in der Gründungszeit, würde vieles im Verein heute anders aussehen. Auch persönlich hat Günter immer als entgegenkommender und hilfsbereiter Mensch vielen Mitgliedern neue Perspektiven verschafft und bei Projekten unterstützt.

6.1.2 Technische Unterstützung

Darüber hinaus unterstützte die TU Ilmenau die FeM, indem sie für anstehende Veranstaltungen und wöchentliche Treffen der Ressorts der FeM die nötigen Raumkapazitäten nach Möglichkeit kostenfrei zur

Verfügung stellte.

Die FeM unterstützte die TU Ilmenau weiterhin im Rahmen der Ilmenauer Wissenschaftsnacht 2023 mit Zugang und Verwaltung von Ticketsystemen für die Veranstaltung.

6.1.3 Streaming von Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr 2023 wurde seitens der Universität eine vollständige Präsenzlehre durchgeführt. Insbesondere am Tag der offenen Tür und während der Erstiwoche konnte sich die FeM wieder mit Ständen und Workshops präsentieren. Zudem wurde die vom Fachschaftsrat der Fakultät für Informatik und Automatisierung organisierte Nikolausvorlesung aus dem Audimax erneut übertragen und somit Zuschauern von extern zugänglich gemacht. Auch wurde das Programm um das Erstgrillen in der Erstiwoche des Studierendenrates medial begleitet.

6.1.4 Unterstützung durch Spenden

Im Geschäftsjahr 2023 hat die FeM der Universitätsbibliothek gemäß Kooperationsvertrag 2000 € gespendet. Davon hat die Bibliothek in Absprache mit dem Verein folgende Werke angeschafft:

- Linux-User : das Magazin für die Praxis
- Drehbuchforschung : Perspektiven auf Texte und Prozesse
- Digital cinematography : fundamentals, tools, techniques, and workflows
- Analoge Kinefilmformate und Kinefilmtechnik : Grundlage der Umsetzung der Digitalisierung von Kinefilmen nach DIN SPEC 15587
- Podcasts : Perspektiven und Potenziale eines digitalen Mediums
- Die Kunst der Drehbuchentwicklung : über die Zukunft des Geschichtenerzählens
- Producing for TV and emerging media : a real-world approach for producers
- Film-Herstellingleitung : eine Einführung in die Praxis
- Assoziative Filmsprache : Unsagbares in Bild und Ton erzählen
- Shaping the past : counterfactual history and game design practice in digital strategy games

- Deep Learning for Image/Video Restoration and Super-Resolution. – 1st ed.
- Designing games for children : developmental, usability, and design considerations for making games for kids
- Game Usability : Advice from the Experts for Advancing UX Strategy and Practice in Videogames. – 2nd ed.
- Serious games : foundations, concepts and practice
- YouTubes audiovisuelle Kultur in Zeiten von YouTube Premium und den YouTube Originals : „Broadcast Yourself“ und „We Broadcast“
- Cinematography : theory and practice : for cinematographers and directors
- Filme drehen : Geschichten, Montage, Regie
- Bessere Videos drehen : Ein Leitfaden zu Recherche, Story, Aufnahme, Schnitt und Effekten. – 1st ed.
- Video production handbook
- Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen : Grundlagen für Behörden, Betreiber und Veranstalter. – 3rd ed.
- Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen – Best Practices : Beispiele und Lösungen. – 2nd ed.
- Handbuch Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- Learn You Some Erlang for Great Good! : A Beginner's Guide.
- Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement : Grundlagen, Handlungsfelder, Beispiele
- Sound Design : zur Musikalisierung von Geräuschen im Film
- MAGIX Video deluxe 2022
- Die Filmanalyse : Kino anders gedacht
- Digitale Film- und Videotechnik : eine Einführung für Medientechnik und Filmhochschulen

- Filmgenres und Filmgattungen : ein Überblick
- Was Kino kann : 99 Filmtipps für mobile Kinoarbeit
- Drohnen : die große Fotoschule
- Grundlagen der Wirkung von Filmmusik

6.2 hsf Studentenradio e. V.

Die Forschungsgemeinschaft elektronische Medien ist weiterhin Fördermitglied des hsf Studentenradio e. V. und hat mit diesem nach mehreren Jahren wieder verstärkt bei Produktionen im Geschäftsjahr zusammengearbeitet. Da dem hsf Studentenradio e. V. eine Finanzierungslücke aufgrund abgesprungener Förderer entstanden ist, wurde auch weiterhin der hsf Studentenradio e. V. durch einen erhöhten Förderbeitrag unterstützt.

6.3 Hosting

Wie in den vergangenen Jahren stellt die FeM auch dieses Geschäftsjahr anderen Vereinen Ausstattung für deren Webseiten, Postfächer und Mailinglisten zur Verfügung. Die Hostingkapazitäten wurden insbesondere durch die Modernisierungen am Webcluster und der Virtualisierungssysteme weiter ausgebaut und mittels neuer Kooperationsverträge rege von anderen Vereinen genutzt. Insbesondere ein Kooperationsvertrag mit dem Ilmenauer Bergfest e. V. konnte in diesem Geschäftsjahr dahingehend zum Abschluss gebracht werden.

6.4 Technikausleihe

Die Technikausleihe wurde, wie in den vergangenen Jahren, weiter verfolgt. Die Möglichkeit wurde insbesondere im Bereich von Audio und Videotechnik, sowie Präsentationstechnik genutzt.

Zu den dadurch unterstützten Vereinen und Veranstaltungen zählen:

- Ilmenau eSport e. V.
- Bergfest e. V.
- ISWI23 des ISWI e. V.

- ILSC e. V.
- Second Unit Jazz
- hsf Studentenradio e. V.
- Hochschulfilmclub
- Kinderuni TU Ilmenau
- CCCamp23
- Team Starcraft e. V.

7 Fazit

Das Geschäftsjahr 2023 kann insbesondere durch die Normalisierung auf ein vorpandemisches Niveau besonders bei Liveevents und verstärkter aktiver Arbeit in den Ressorts als erfolgreich für die FeM e. V. angesehen werden. Es wurden neue Kooperationsverträge mit anderen gemeinnützigen Vereinen geschlossen, bestehende Kooperationen gepflegt und gemeinsame Projekte verwirklicht.

Im zeitlich und personell größten Projekt dieses Geschäftsjahres, der internationalen Studierendenwoche (ISWI), waren mehrere Dutzend aktive Mitglieder parallel an Produktionen beteiligt und haben überdurchschnittlich viel Zeit in die Umsetzung investiert. Die intensive Zusammenarbeit im Rahmen der ISWI mit dem hsf Studentenradio e. V., hat die Kooperation mit unserem langjährigen Kooperationspartner gestärkt und zu einigen neuen Projekten und Projektideen geführt.

Weniger Erfreulich war die gestiegene Anzahl an Einbruchdelikten, bei denen Vereinsinventar entwendet wurde. Die Schäden waren insgesamt allerdings überschaubar und werden größtenteils mit laufenden Versicherungsmeldungen bearbeitet.

Die vom vorherigen Geschäftsjahr angedachte Anpassung des Kooperations- und Mietvertrags mit dem Studierendenwerk als Eigentümer der Wohnheime, in denen sich die Räumlichkeiten der FeM befinden, wurde aufgrund von fehlender Initiative seitens des Studierendenwerks bisher nicht umgesetzt. Daher sind dem Verein im Geschäftsjahr daraus keine negativen Konsequenzen entstanden. Wann die Verhandlungen mit den Vereinen fortgesetzt werden ist bisher unklar.

Die Mitgliederzahl verbleibt stabil mit einer leichten Stagnation von 2,5% bedingt durch die weiterhin sinkende Anzahl neuer Präsenzstudierender an der TU Ilmenau und den üblichen Varianzen in den Mitgliederzahlen zum Semesterende. Dies sichert weiterhin die Zuflüsse liquider Mittel des Vereins im nächsten Geschäftsjahr und erhält die finanzielle Unabhängigkeit von Drittmitteln. Die Mitgliederakquise hat im Geschäftsjahr 2023 erneut erhöhte Priorität eingenommen. Insbesondere die veranstalteten Workshops durch die Ressorts Technik und iSTUFF sowie die Außenrepräsentation auf universitären Veranstaltungen haben zu einer (im Vergleich mit dem vergangenen Geschäftsjahr) überproportional hohen Zunahme an neuen aktiven Mitgliedern geführt. Damit konnte sich die FeM trotz des allgemein zu beobachtenden Rückgangs an ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in den Vereinen mit einer hohen Anzahl

an neuen aktiven Mitgliedern behaupten. Dennoch liegt den relativen aktiven Mitgliederzahlen eine Stagnation von über zwanzig Prozent zugrunde. Die Ursachen dafür liegen primär im Ende der ilmpressions-Produktion „Medusa“ und geänderten Verfahren im Ressort Admin zur Vergabe des aktiven Mitgliedsstatus. Der absolute Abgang aus diesen beiden Posten beziffert sich auf 23 Mitglieder. Um die Abgänge aus dem Ressort Admin und Projekt ilmpressions bereinigt, beträgt der Rückgang der aktiven Mitgliederzahlen rund 1,8%. Die Neuzugänge in anderen Ressorts konnten die Abgänge dabei ausgleichen. Für das kommende Geschäftsjahr ist ein Anstieg der aktiven Mitglieder aufgrund der geplanten neuen ilmpressions-Produktion zu erwarten.

Weiterhin wurden mehr Veranstaltungen und Events übertragen sowie aufgezeichnet als in den vorangegangenen Geschäftsjahren. Es gibt eine steigende Bereitschaft zur Durchführung von Veranstaltungen und wir können uns im kommenden Geschäftsjahr auf eine große Zahl von Veranstaltungen freuen. Im Geschäftsjahr 2023 gab es einen Rückgang an aktiven Formaten im Ressort iSTUFF. Auch deshalb setzt das Ressort vermehrt auf die Produktion von Kurzfilmen und Kurzformaten sowie Berichterstattungen zu Events. Eine Wintersendung zur Ergänzung der Sommersendung befindet sich bereits in der Planung. Die Produktion des Filmprojektes von ilmpressions wurde fertiggestellt und auf einer Premiere erstmals öffentlich aufgeführt werden. Die Premiere wurde medial positiv aufgenommen und weitere Aufführungen folgten auf externen Veranstaltungen.

Die Infrastruktur des Vereins hat im Geschäftsjahr 2023 erneut Fortschritte verzeichnet. So wurden die verbleibenden Wohnungen in den ausgebauten Wohnheimblöcken auf das neue WLAN-System umgestellt. Identifizierte Lücken in der Netzabdeckung wurden behoben. Zudem wurde bereits am Ausbau der Blöcke K und L angesetzt. Der Ausbau erfolgt im ersten Quartal 2024. Die Erweiterung der Anbindung an das Kernnetz der Wohnheimblöcke C und K mit 10 Gigabit Glasfaserverbindungen wurde vollständig abgeschlossen, wodurch dem erhöhten Bedarf an Netzkapazität durch den geplanten WLAN Ausbau Rechnung getragen wurde. Weiterhin wurden wichtige Teile der Webhostinginfrastruktur modernisiert und in den Produktivbetrieb überführt.

Auch die Sendeinfrastruktur für den Sender iSTUFF wurde neu geplant und soll im folgenden Geschäftsjahr modernisiert werden. Zwar musste die FeM den DVB-T Sender im Geschäftsjahr einstellen, allerdings erwarten wir daraus keine negativen Einflüsse auf die Verbreitung des Programms. Der Fokus im Sendebetrieb liegt vermehrt im Ausbau der Sendeinfrastruktur auf moderne Produktionsstandards für Webstreams und die Einbindung weiterer Streamingdienste in die Infrastruktur.

Vereinsintern wurde zudem die Renovierung des vorderen Teils der Vereinsbüros abgeschlossen. Die Räume sind seither wieder für die reguläre Nutzung freigegeben. Die Durchführung ausstehender Elektroinstallationen in den Schnitträumen ist im neuen Geschäftsjahr geplant.

Besonders erfreulich ist, dass wir bei diversen Veranstaltungen, Workshops, Projekten und Präsentationen wieder viele neue aktive und motivierte Mitglieder gewinnen konnten, die ihr eigenes Wissen in den Verein einbringen und darüber hinaus noch erheblich erweitern konnten. Besonders die Personalsituation in den Ressorts iSTUFF und Technik hat sich dadurch maßgeblich verbessert. Dies ist besonders in Zeiten sinkender Zahlen an ehrenamtlichen Mitgliedern eine positive Entwicklung. Auch die erneute Durchführung des FiWaK und erstmals seit 2019 der Weihnachtsfeier spiegeln die Normalisierung nach der Pandemie wider und tragen zum positiven Vereinsleben bei.

Die finanzielle Situation entwickelt sich aufgrund stabiler Mitgliederzahlen und verbesserter Finanzplanung weiterhin in eine positive Richtung.

Die Einnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,99% gesunken. Die signifikante Reduzierung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 ist durch den Wegfall der größeren projektgebundenen Förderbeiträge für das Projekt ilmpressions zu erklären. Diese Einnahmen waren einmalig in 2022 für das Projekt und wurden bereits im Vorjahresbericht als wegfallender Posten angekündigt. Nur auf Einnahmen über Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen bezogen betrug die Stagnation 4,92%. Um Förderbeiträge und Spenden bereinigt betrug die Stagnation der Gesamteinnahmen insgesamt 2,04% im Vergleich zum Vorjahr. Die FeM konnte die Stagnation der Gesamteinnahmen insbesondere durch erhöhte Einnahmen aus Eigenbeiträgen und Veranstaltungen auf ein Niveau proportional zur Abnahme der Mitgliederzahl bringen. Spenden und projektbezogenen Förderungen sind im Geschäftsjahr aufgrund der Projektabschlüsse rückläufig gewesen. Der Verein deckte in diesem Geschäftsjahr über 95% seiner Einnahmen über Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen.

Die Ausgaben des Vereins haben sich zum vorherigen Geschäftsjahr um 32,69% verringert. Die signifikante Reduzierung der Ausgaben liegt insbesondere in entfallenen Kosten durch den Projektabschluss von ilmpressions und in der hohen Zahl an Modernisierungs- sowie Ausbauprojekten des vorherigen Geschäftsjahres begründet. Letztere haben zu einer deutlichen Erhöhung der Ausgaben der Ressorts im Geschäftsjahr 2022 geführt, welche im Geschäftsjahr 2023 nicht anfielen.

Im Ergebnis konnte die Finanzsituation des Vereins trotz sinkender Einnahmen mit einem Gewinn von 40.794,39€ signifikant verbessert werden. Der hohe Gewinn steht im kommenden Geschäftsjahr den Infrastruktur- und Netzausbauprojekten zusätzlich zur Verfügung.

Charly Schmidt, Timo Kettenbach, Anna Brede